Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 761. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 30. October 1885.

Deutschland.

Berlin, 29. Octbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Forstmeister a. D. Wiese zu Greifswald den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Sanitäts-Rath und Kreis-Physikus Dr. Kerstein zu Herford den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Kreis-Thierarzt Dette zu Hameln, und dem Gemeinde- und Amts-Vorsteher Bergling zu Westeregeln im Kreise Wanzleben den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem emeritirten Lehrer Dreesen zu Apenrade den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie den Lehrern Rohde zu Klein-Quie im Kreise Gerdauen und Kopp zu Grieben im Kreise Darkehmen, ferner den Steuer-Aufsehern a. D. vom Berge zu Holleben im Kreise Merseburg, Götze zu Magdeburg, Wichmann ebendaselbst, bisher zu Wolmirsleben im Kreise Wanzleben, Wolfram zu Wernigerode, bisher zu Wasserleben im Kreise Wernigerode, und Börger zu Derenburg im Kreise Halberstadt, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen außerordentlichen Professor Dr. Heinrich Helferich in München zum ordentlichen Professor in der medicinischen Facultät der Universität Greifswald ernannt, sowie den Schiffsrheder August Sartori zu Kiel den Charakter als Commerzien-Rath verliehen; und in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Düsseldorf getroffenen Wahl den seitherigen Gerichts-Assessor Hugo Beckers daselbst als besoldeten Beigeordneten der Stadt Düsseldorf für die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren bestätigt.

Bei dem Gymnasium zu Hirschberg ist der ordentliche Lehrer Dr. August Schultz zum Oberlehrer befördert worden.

Die Königliche Eisenbahn-Direction zu Hannover ist mit der Anfertigung genereller Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Voldagsen nach Duingen beauftragt worden. (R.-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] Depner, Major z. D., zum Bez.-Commandeur des 1. Bats. (Lötzen) 6. Ostpreuß. Landw.-Regts. Nr. 43 ernannt. v. Blomberg, Major vom Colberg. Gren.-Regt. (2. Pomm.) Nr. 9, als Bats.-Commandeur in das Inf.-Regt. Nr. 128 versetzt. Berghaus, Major, aggreg. dem Colberg. Gren.-Regt. (2. Pomm.) Nr. 9, in die erste Hauptmannsstelle dieses Regts. einrangirt. Krieß, Major z. D. und Bez.-Commandeur des 1. Bats. (Inowrazlaw) 7. Pomm. Landwehr-Regts. Nr. 54, der Charakter als Oberstlt. verliehen. v. Massow, Major z. D., zum Bez.-Commandeur des 2. Bats. (Woldenberg) 5. Brandenburg. Landw.-Regts. Nr. 48 ernannt. Frhr. v. Reibnitz, Major à la suite des Westfäl. Füs.-Regts. Nr. 37 und Director der Kriegsschule in Anclam, als Bats.-Commandeur in das 5. Brandenburg. Inf.-Regt. Nr. 48 versetzt. v. Nerée, Major vom 4. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 72, unter Stellung à la suite dieses Regts., zum Director der Kriegsschule in Anclam ernannt. von Sillich, Major aggreg. dem 4. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 72, in die erste Hauptmannsstelle dieses Regts. einrangirt. v. Hohberg und Buchwald, Pr.-Lt. vom 4. Posen. Inf.-Regt. Nr. 59, zum Hauptm. und Comp.-Chef, Peytsch, Sec.-Lt. von dems. Regt., zum Pr.-Lt., Schiefler, Unteroff. vom 3. Posen. Inf.-Regt. Nr. 58, Gäbel, Unteroff. vom Inf.-Regt. Nr. 99, Hayn, Unteroff. vom Schles. Füs.-Regt. Nr. 38, v. Hertell, Unteroff. vom 2. Schles. Gren.-Regt. Nr. 11, zu Port.-Fähnrs. befördert. Willdenow, Sec.-Lt. vom Schles. Ulan.-Regt. Nr. 2, in das 4. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 67 versetzt. v. Larisch, Major vom 2. Hanseat. Inf.-Regt. Nr. 76, als Bats.-Commandeur in das 1. Posen. Inf.-Regt. Nr. 18 versetzt. Frhr. v. Buddenbrock-Hettersdorf, Major aggreg. dem 2. Hanseat. Inf.-Regt. Nr. 76, in die erste Hauptmannsstelle dieses Regts. einrangirt. Kossak, Hauptm. und Comp.-Chef vom 2. Rhein. Inf.-Regt. Nr. 28, in das 1. Posen. Inf.-Regt. Nr. 18 versetzt. Wentz, Major z. D. und Bez.-Commandeur des 2. Bats. (Iserlohn) 7. Westfäl. Landw.-Regts. Nr. 56, der Charakter als Oberstlieut. verliehen. v. Wurmb, Major und etatsmäß. Stabsoffiz. vom 2. Garde-Ulan.-Regt., zum Commandeur des 1. Hannov. Ulan.-Regt. Nr. 13 ernannt. v. Blücher, Major und etatsmäß. Stabsoffiz. vom Ulan.-Regt. Kaiser Alexander III. von Rußland (Westpreuß.) Nr. 1, in gleicher Eigenschaft zum 2. Garde-Ulan.-Regt. versetzt. v. Plato, Major aggreg. dem Schleswig-Holstein. Drag.-Regt. Nr. 13, als etatsmäß. Stabsoffiz. in das Ulan.-Regt. Kaiser Alexander III. von Rußland (Westpreuß.) Nr. 1 einrangirt. Krüger, Sec.-Lieut. vom 1. Schles. Gren.-Regt. Nr. 10, unter Beförderung zum Prem.-Lieut., in das 2. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 32 versetzt. v. Spankeren, Major vom 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112, unter Beförderung zum Oberstlieut. und Stellung à la suite dieses Regts., zur Dienstleistung als etatsmäß. Stabsoffiz. zum Herzogl. Braunschweig. Inf.-Regt. Nr. 92 commandirt. Friederici, Major vom 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112, zum Bats.-Commandeur ernannt. Deurer, Major aggreg. dem 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112, in die erste Hauptmannsstelle dieses Regts. einrangirt. Kempe, Hauptm. à la suite des 1. Hannov. Feld-Art.-Regts. Nr. 10 und Lehrer bei der Kriegsschule in Kassel, als Battr.-Chef in das Posen. Feld-Art.-Regt. Nr. 20 versetzt; derselbe verbleibt bis zum Schluß des gegenwärtigen Cursus noch als commandirt in seiner bisherigen Stellung. Soest, Major z. D., zum Bez.-Commandeur des 1. Bats. (Wetzlar) 2ten Nassau. Landw.-Regts. Nr. 88 ernannt. v. Quitzow, Oberstlt. und etatsmäß. Stabsoffiz. des 1. Oberschles. Inf.-Regts. Nr. 22, diesem Regt. aggreg. v. Treskow, Major vom Hess. Füs.-Regt. Nr. 80, unter Beförderung zum Oberstlt. als etatsmäßiger Stabsoffizier in das 1. Oberschl. Infant.-Regt. Nr. 22 versetzt. v. Arnim, Major aggreg. dem Infant.-Regt. Nr. 99, als Bataill.-Commandeur in das Hess. Füs.-Regt. Nr. 80 einrangirt. v. Böhm, Major und Commandeur des Thüring. Ulan.-Regts. Nr. 6, zum Oberstlt. befördert. v. Kühlwetter, Major und Escadr.-Chef vom Rhein. Drag.-Regt. Nr. 5, diesem Regt. aggregirt. Frhr. von dem Knesebeck-Milendonck, Pr.-Lt. vom 2. Garde-Ulan.-Regt., als aggreg. zum 2. Schles. Hus.-Regt. Nr. 6, versetzt. v. Krohn, Sec.-Lt. vom Schles. Feld-Artill.-Rgt. Nr. 6, zum Prem.-Lieutenant, Kühn, Prem.-Lieut. vom Posen. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 20, zum Hauptmann und Batterie-Chef, Schmidt, Unteroff. vom Niederschles. Feld-Art.-Regt. Nr. 5, Nötel, Unteroff. vom Posen. Feld-Art.-Regt. Nr. 20, Ryll, Unteroff. vom Oberschles. Feld-Art.-Regt. Nr. 21, zu Port.-Fähnrs., befördert. v. Ramm, Sec.-Lt. von der Landw.-Feld-Art. des Res.-Landw.-Bats. (Hannover) Nr. 73, früher im Schles. Feld-Art.-Regt. Nr. 6, in der activen Armee, und zwar als Sec.-Lieut. im Ostpreuß. Feld-Art.-Regt. Nr. 1, mit einem Patent vom 11. Mai 1877, wiederangestellt. von Briesen, Hauptmann und Batterie-Chef vom 1. Garde-Feld-Art.-Regt., unter Beförderung zum Major, als etatsmäß. Stabsoffizier in das Schles. Feld-Art.-Regt. Nr. 6, Granier, Major und etatsmäß. Stabsoffizier vom Schles. Feld-Art.-Regt. Nr. 6, als Abtheil.-Commandeur in das 2. Pomm. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 17, versetzt. Bayer, Sec.-Lieut. à la suite des Posenschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 20, unter Beförderung zum Prem.-Lieut. und unter Entbindung von seiner Stellung bei der Lehr-Batterie der Art.-Schießschule, in das Regt. einrangirt. Brennecke, Hauptm. und Comp.-Chef vom Niederschles. Fuß-Art.-Regt. Nr. 5, zum Major, Weitzenmiller, Gefr. vom Niederschles. Fuß-Art.-Regt. Nr. 5, Christ, Weidlich, Unteroffe. vom Schles. Fuß-Art.-Regt. Nr. 6, zu Port.-Fähnrs., befördert. Rintelen, Major und etatsmäß. Stabsoffiz. vom Niederschles. Fuß-Art.-Regt. Nr. 5, à la suite des Regts. gestellt. v. Bröcker, Prem.-Lieut. vom Garde-Fuß-Art.-Regt., unter Beförderung zum Hauptm. und Comp.-Chef, in das Niederschles. Fuß-Art.-Regt. Nr. 5 versetzt. Meyer, Oberst und Inspecteur der 2ten Ing.-Insp., zum Präses der Prüfungs-Commission des Ing.- und Pion.-Corps, Küster, Oberstlieut. von der 4. Ing.-Insp. und beauftragt mit Wahrnehmung der Geschäfte des Inspecteurs der Milit.-Telegraphie, Chambeau, Major à la suite der 2. Ing.-Insp. und Directions-Mitglied der vereinigten Art.- und Ing.-Schule zu Mitgliedern der Prüfungs-Commission des Ing.-Corps, Götze, Oberstlieut. von der 2. Ing.-Insp., unter Entbindung von seiner Stellung als Ing.-Offiz. vom Platz in Magdeburg, zum Abtheil.-Chef im Ing.-Comité ernannt. Grimsehl, Prem.-Lieut. vom Niederschles. Pion.-Bataillon Nr. 5, von seinem Commando als Adjutant zur 1. Pion.-Insp. entbunden. Timme, Unteroffizier vom Schlesischen Train-Batallon Nr. 6, zum Portepée-Fähnrich befördert.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 30. October.

* **Der angekündigte Vortrag**, welchen Herr Pfarrer Herter heute Abend in der Versammlung der altkatholischen Gemeindemitglieder halten wird, behandelt das Thema: „Das Bibelverbot (nicht -wort) der römischen Päpste".

—d. **Breslauer Grundbesitzerverein.** In der letzten Versammlung erstattete der Vorsitzende, Commissionsrath Benno Milch, den Jahresbericht. Nach demselben haben im verflossenen Vereinsjahre 5 allgemeine Versammlungen stattgefunden, in denen u. A. folgende Vorträge gehalten wurden: Vom Rechtsanwalt Cohn über „das Retentionsrecht der Vermiether", vom General Weber über „Schutzmaßregeln gegen Feuchtigkeit und Schwamm", vom Rittergutsbesitzer Struwe über „die Breslauer Canalisations- und Berieselungs-Anlagen", vom Zimmermeister Baum über das Thema: „Bautechnische Betrachtungen über Construction von Balkendecken". Vorstandssitzungen haben 10 stattgefunden. Beim diesjährigen Verbandstage der deutschen Grund- und Hausbesitzer-Vereine war der hiesige Verein durch 2 seiner Vorstandsmitglieder vertreten. In Bezug auf den Verbandstag war zu berichten, daß es den allseitigen Bemühungen der Delegirten gelungen, das einstig gelockerte Band der Vereine nach allen Richtungen hin fester zu knüpfen, so daß der Verband der deutschen Grund- und Hausbesitzer-Vereine einer gedeihlichen Zukunft entgegensieht. Der auf dem Verbandstage von dem Breslauer Grundbesitzervereine gestellte Antrag: „In Erwägung, daß das Gesetz vom 14. Mai cr., betreffend die Ueberweisung der aus landwirthschaftlichen Zöllen fließenden Beträge an Communen, in seinem § 4 bestimmt, daß bis zum Erlaß eines die Verwendungszwecke endgiltig regelnden Gesetzes die überwiesenen Summen zur Erfüllung solcher Ausgaben zu verwenden sind, für welche seitens der Stadtkreise die Mittel durch Zuschläge aufgebracht werden, beschließt der VII. Verbandstag, die preußischen Haus- und Grundbesitzer-Vereine aufzufordern, rechtzeitig bei ihren Communalverwaltungen dahin vorstellig zu werden, daß die vorbezeichneten Eingänge in erster Linie zur Beseitigung der Zuschläge zur staatlichen Gebäudesteuer verwendet werden" — fand lebhaften Anklang und einstimmige Annahme. Der Vorsitzende constatirt ferner, daß in der Zahl der Vereinsmitglieder keine wesentliche Aenderung eingetreten ist. Nach dem folgenden Kassenberichte betrug die Einnahme im vergangenen Jahre 4448,93 M., die Ausgabe 4413,93 M., so daß ein Bestand von 35 M. verbleibt. Außerdem besitzt der Verein 1335,94 M. in Effecten. Nach einer Debatte bezüglich der Einrichtung des Wohnungs-Nachweise-Bureaus, die zu dem Beschlusse führte, daß dieselbe durch eine erwählte Commission geprüft werden solle, wurde dem Vorstande für die gelegte Rechnung Decharge ertheilt. Demnächst wurden die statutenmäßig ausscheidenden Vorstandsmitglieder, die Herren: Zadig, Grosche, Nabe und Markfeldt, mit überwiegender Majorität wiedergewählt. Die hierauf vorgeschlagenen Statuten-Aenderungen fanden mit geringfügigen Modificationen Annahme. Der Vereinsbeitrag wurde für neu aufzunehmende Mitglieder auf 3 M. jährlich normirt. Denselben Satz haben die zeitigen Mitglieder vom 1. October 1886 ab zu zahlen. Gelegentlich der Berathung über Statutenänderungen fand auch ein Antrag: mit dem hier begründeten Miether-Vereine in Verbindung zu treten, zur Besprechung. Derselbe gelangte jedoch nicht zur Annahme, nachdem seitens des Vorstandes constatirt worden, daß der genannte Verein mit dem Grundbesitzer-Vereine noch keinerlei Verbindung gesucht habe. Hierbei wurde vom Vorsitzenden noch hervorgehoben, daß es kein Grundsatz des Grundbesitzervereins sei, gemeinsame Maßregeln gegen die Miether zu berathen und zu beschließen, sondern daß dieselben vorzugsweise ihre Aufgabe darin suchten, der Gesetzgebung gegenüber die Rechte der Vermiether wahrzunehmen. Weitere Punkte der Tagesordnung konnten wegen der vorgerückten Zeit nicht mehr zur Besprechung gelangen.

* **Concessionirte Idioten-Anstalt.** Ueber die in der Fürstenstraße Nr. 6/10 hierselbst vor einiger Zeit errichtete, staatlich concessionirte Idioten-Anstalt werden uns competenterseits folgende Mittheilungen gemacht: Die Anstalt, welche Kinder beiderlei Geschlechts aufnimmt, stellt sich die doppelte Aufgabe, einerseits diejenigen Pflegebefohlenen, welche noch irgend einen Rest von Bildungsfähigkeit besitzen, erziehlich, so weit als möglich, zu fördern, und andrerseits den unheilbaren Unglücklichen in der Pflege-Abtheilung eine liebevolle, ihren Gebrechen entsprechende Fürsorge angedeihen zu lassen. Der geistigen wie leiblichen Pflege der in die Anstalt Aufgenommenen wird die größte Aufmerksamkeit gewidmet, und Pädagoge und Arzt sind einander eng verbunden, um das Loos der Bedauernswerthen nach Möglichkeit zu mildern. Wo irgend Hoffnung auf Erfolg vorhanden ist, wird versucht, den Pflegebefohlenen ein Handwerk zu lehren, um ihnen die Freude und zugleich den Vortheil einer geregelten Thätigkeit zu verschaffen. Die Oberaufsicht über die Anstalt hat Herr Prof. Dr. Wernicke, ein in diesem Fache erfahrener Arzt, zu übernehmen sich freundlichst bereit erklärt, während die pädagogische Leitung des Unternehmens und seine Vertretung nach außen einem Curatorium übertragen ist. Daß bereits weitere Kreise der ebenso menschenfreundlichen wie einem dringenden Bedürfniß begegnenden Schöpfung reges Interesse entgegenbringen, beweisen zahlreiche Kundgebungen und Spenden, welche derselben aus allen Schichten der Bevölkerung bereits zugingen. Schließlich bemerken wir noch, daß auch ältere Kranke, falls sie hilflos und bedürftig sind, in der Anstalt Aufnahme finden.

* **Schlesischer Hilfsverein für Geisteskranke.** Nach dem uns soeben zugegangenen Jahresbericht über das Jahr 1884 hat sich während dieses Zeitraums die Zahl der Vereinsmitglieder um zwei verringert, während die Zahl der Unterstützten und die Höhe der Unterstützungen gegen das Vorjahr noch weiter zugenommen hat. Am Schlusse des Jahres 1883 waren Mitglieder vorhanden 590. Im Jahre 1884 sind gestorben 16, ausgetreten 31, neu hinzugetreten 29, so daß Ende 1884 die Vereinsmitgliederzahl 588 betrug. Beiträge gingen ein von Mitgliedern 953,65 M., also mehr 108,45 Mark als im Vorjahre, von denen nach Abzug der Kosten für Einsammeln der Beiträge, für Porti ec. (in Ganzen 29,00 Mark) an die Vereinskasse 924,65 Mark abgeführt werden konnten. Dazu traten die Beiträge von Magistraten, Kreisen, Kämmerei- und Stadt-Hauptkassen in Höhe von 943,00 Mark und einmaligen Spenden 28,00 Mark. Aus dem vorigen Jahre wurde ein Restbestand übernommen von 3455,49 M. Die Provinz zahlte an Beihilfen 6497,50 Mark gegen 5440,50 Mark im Vorjahr. An Unterstützungen wurden gezahlt: aus Vereinsmitteln 1412,00 M. (gegen 1103,00 Mark pro 1883), aus Provinzialmitteln 6497,50 M. Diese wurden durch Vermittelung von Vertrauensmännern derart verwendet, daß 1) als einmalige Unterstützungen 495,00 Mark in Beträgen von 30 bis 100 Mark für 9 Kranke zur Beschaffung von Kleidung, Wäsche, Lebensmitteln oder Handwerksmaterial, und 2) an laufenden Unterstützungen 6002,50 Mark für entlassene Kranke zum Zwecke ihrer ökonomischen Rehabilitirung oder besserer Verpflegung zur Vertheilung gelangten. — Der Verein hat im Jahre 1884 aus eigenen Mitteln 57 Kranke (gegen 49 im Jahre 1883) und aus Provinzialmitteln 97 Kranke (gegen 82 im Jahre 1883) unterstützt. Die Thätigkeit ist somit eine umfangreichere gewesen, als im Jahre 1883. Nach dem Kassenabschlusse betrug die Einnahme 11776,94 Mark, die Ausgabe 8286,69 Mark, mithin verblieb ein Bestand von 3490,25 Mark. Den Vorstand bilden folgende Herren: Dr. Alter, Director (Vorsitzender), Dr. Simon, II. Arzt (Schriftführer) und Werkenthin, Pastor (Rendant), sämmtlich in Leubus. — Das Central-Comité ist aus folgenden Herren zusammengesetzt: Dr. Alter, Director, Leubus, Dr. Brückner, Sanitätsrath, Director, Kreuzburg, Gürich, Landesrath, Breslau, Dr. Hahn, von Lindiger, Director, Plagwitz, Graf von Pückler, Excellenz, Generallandschafts-Director, Breslau, Schneider, Geheimer Justizrath, Brieg, Dr. Sioli, Director, Bunzlau, Dr. Störer, Director, Brieg, Dr. Wolff, Geheimer Regierungs- und Medicinal-Rath, Breslau, und v. Wrochem, Landrath, Wohlau.

⊙ **Hirschberg**, 28. October. [Vorschußverein.] In der Generalversammlung, welche der hiesige Vorschußverein im Saale des Gasthofes „zum schwarzen Roß" hierselbst gestern abhielt, brachte der Vereinsdirector, Tischlermeister Wittig, zunächst den Bericht des Verbandsrevisors Krüger über die am 15. und 17. August d. J. vorgenommene Revision der Geschäftsführung des Vereins zur Mittheilung, worauf der Kassirer, Herr Hanne, den Rechenschaftsbericht vortrug, welcher bezüglich der letzten drei Quartale und des gegenwärtigen Standes der Kasse folgende Hauptzahlen nachwies: Die Einnahme in den drei Quartalen betrug zusammen 2032384,85 M. (darunter 4964,89 M. Bestand pro 1884), die Ausgabe 2019714,36 M. und somit Ende September der baare Kassenbestand 12670,49 M. An Vorschüssen mit Einschluß der Prolongationen gewährte der Verein in dem genannten Zeitraume 1703167,73 M., während die Summe der Rückzahlungen auf gegebene Vorschüsse und Prolongationen auf 1812003,33 M. sich belief. An Spareinlagen weist die Bilanz 168119,37 M., an aufgenommenen Darlehen 208440 M. und als Reservefonds die Summe von a. 29113,89 M. und b. 9706,03 Mark (Specialreserve) nach. — Bezüglich des folgenden Punktes der Tagesordnung: „Vollmachtsertheilung zur Aufnahme von Darlehen", ermächtigte die Versammlung den Vorstand, im Geschäftsjahr 1886 wiederum Darlehen bis zur Höhe von 100000 M. aufnehmen zu dürfen. — Dem Antrage des Vorstandes, vom 1. Januar 1886 ab die Sparkassen-Zinsen von 4 pCt. auf $3^1/_2$ pCt. herabzusetzen, trat die Versammlung einstimmig bei, worauf bei der Wahl von 5 Ausschußmitgliedern zur Ergänzung des Ausschusses die Herren: Spitzenfabrikant Metzner, Kaufmann Lüer und Baumeister Timm, sowie als Ersatzmänner auf ein Jahr die Herren: Kaufmann H. Ludwig und Oekonom Tschörtner, gewählt wurden. — Die vom Vorstande eingebrachten Anträge auf Entlassung resp. Ausscheidung mehrerer Mitglieder wurden genehmigt.

Δ **Steinau a. O.**, 27. October. [Gewerbeverein.] Gestern Nachmittag stattete der Winziger Gewerbeverein behufs Besichtigung hiesiger gewerblicher Etablissements dem hiesigen Gewerbeverein einen Besuch ab. Von letzterem auf hiesiger Oderbrücke empfangen, wurde der Gastverein sofort nach der Frey'schen Ofen- und Thonwaarenfabrik geleitet, worin Fabrikdirector M. Frey in liebenswürdigster Weise selbst die Führung übernahm, und zum Schluß der Besichtigung die Besucher mit einem Gläschen Breslauer Friebe-Bier regalirte. Nächstdem wurde der hiesigen Zuckerfabrik ein Besuch abgestattet, worin Fabrikdirector Deyke ebenfalls in freundlichster Weise den erklärenden Führer bildete. Nach mehrstündiger Wanderung durch die Fabrikräume wurde im Gasthof „zum Zuckerhut" eine kleine Stärkung eingenommen, und demnächst der Rückmarsch nach der Stadt resp. nach dem Vereinslocale angetreten, woselbst Abends $6^1/_2$ Uhr Seminarlehrer Neumann unter Vorführung einer Siemens'schen Dynamomaschine einen interessanten Vortrag hielt. Abends fand ein gemeinschaftliches Essen statt.

(Lokom.) **Trebnitz**, 27. Octbr. [Kirchenwahlen.] Zu der am verflossenen Sonntag in der evangelischen Kirche vollzogenen kirchlichen Wahl waren nur 32 Wahlberechtigte erschienen. Nach den durch Superintendent Stenger mitgetheilten Wahlbestimmungen wurde zunächst zur Wahl der Kirchenräthe geschritten. Gewählt wurden die Herren: Kaufmann Jungas, Rechnungsrath Krebs, Schuhmachermeister Dreßler und Particulier Kusche, so daß demnach die bisherigen Mitglieder des evangelischen Gemeinde-Kirchenraths wiedergewählt sind. Auch bei der hieran sich knüpfenden Wahl von 13 Mitgliedern der Gemeindevertretung sind durchweg dieselben Vertreter in den Herren: Forst-Rendant Igel, Bürgermeister a. D. Schaffer, Kaufmann Pauser, Sanitätsrath Dr. Preiser, Apothekenbesitzer Grünhagen, Kunstgärtner Galle, Kaufmann Gierschmann, Conditor Pürschel, Stellmachermeister E. Müntzenberg, Strecker-Burgwitz, Gnilke-Groß-Schwundnig, Geisler-Schickwitz und Vieweg-Kniegnitz mit Einstimmigkeit auf fernere sechs Jahre wiedergewählt worden.

t. **Bernstadt**, 27. October. [Landwirthschaftlicher Verein.] In der am Sonntag abgehaltenen Sitzung des landwirthschaftlichen Vereins erstattete der Schriftführer, Lehrer Neumann-Langenhof, den Jahresbericht pro 1884/85. Ferner brachte der Kassirer des Vereins, Thierarzt Härtel, den Kassenbericht zur Kenntniß der Versammlung. — Nach Vorlegung einer Anzahl dem Verein zugesandter Fachschriften wurden die Vorstands-Neuwahlen vollzogen. Da der bisherige Vorsitzende des Vereins, Inspector Hennig-Stronn, die Wiederannahme seiner Wahl entschieden ablehnte, so wurde an seiner Stelle Inspector Berendt-Pangan als Vorsitzender gewählt. Derselbe nahm die Wahl nur auf die Dauer eines Jahres an. Als Stellvertreter desselben wurde Inspector Mutke-Eisdorf, als Schriftführer Lehrer Neumann-Langenhof und als Cassirer Thierarzt Härtel gewählt. Die Gewählten nahmen die Wahl an. Darauf hielt Inspector Hennig-Stronn noch einen Vortrag über: „Welches sind die unbedingten Erfordernisse zum Betriebe einer rationellen Wirthschaftsführung."

t. **Kreuzburg**, 26. October. [Einführung.] Heute Vormittag $^1/_2$10 Uhr fand in der Aula des hiesigen evangelischen Schullehrerseminars die feierliche Einführung des neuen Seminardirectors Richter aus Eckernförde statt. Als Commissarius des königlichen Provinzial-Schulcollegiums war der Regierungs- und Schulrath Sander aus Breslau erschienen, welcher vor versammeltem Lehrercollegium und Schülern die Einführungs-Ceremonie vornahm, nachdem der Seminarchor Gluck's „Leih aus deines Himmels Höhen" intonirt hatte. Der neue Seminardirector hielt hierauf eine zu Herzen gehende Ansprache, nach welcher der Seminarchor die Motette von Grell „Lobe den Herrn meine Seele" anstimmte. Nach der officiellen Feierlichkeit fand ein Dejeuner statt, an welchem der neue Director, sowie sämmtliche Seminarlehrer theilnahmen. Herr Richter war seiner Zeit Cantor in Michelsdorf bei Landeshut i. Schles., wurde darauf Seminarlehrer in Bunzlau (als Nachfolger des jetzigen Regierungs- und Schulraths a. D. Prange-Oppeln). Später wurde derselbe zum Seminardirector in Dillenburg ernannt, von wo er vor einigen Jahren nach Eckernförde versetzt wurde.

* **Umschau in der Provinz. Beuthen OS.** Wie die „Beuth. Zeitung" meldet, ist die Wiesiolek'sche (alte) Apotheke in den Besitz des Apothekers Sigismund Schweitzer hierselbst für den Preis von 320000 M. übergegangen. — **Freiburg.** Aus Quolsdorf wird dem „Boten" unterm 23. d. Folgendes gemeldet: „Gestern Morgen wurde mehreren Leuten, welche Waaren von dem Bäckermeister Feisthauer hier kaufen wollten, auf wiederholtes Klopfen weder Laden, noch Wohnräume geöffnet. Nachdem die alsbald herbeigerufene Ortspolizeibehörde die Thüren mit Gewalt hatte öffnen lassen, bot sich den Eintretenden ein schauriger Anblick dar. Der Mann lag halb entkleidet, anscheinend todt, in der Stube auf der Diele, während seine Ehefrau und das Dienstmädchen entkleidet im Bette liegend todt aufgefunden wurden. Das einzige, kleine Kind der jungen Leute lag in der Wiege, in den Brautschleier der Ehefrau gewickelt; das Köpfchen mit einem Kränzchen geschmückt. Die sofort angestellten Wiederbelebungsversuche waren nur bei dem Manne insofern von Erfolg, als derselbe noch Lebenszeichen von sich gab. Anscheinend liegt hier eine Vergiftung vor." — **Görlitz.** Der im nassen Viereck des Ausstellungsplatzes aufgestellte Granit-Obelisk ist vom Aussteller, Maurermeister Gröbe, der Stadt zum Geschenk gemacht und soll an Ort und Stelle erhalten bleiben. — D. **Grünberg.** Die seit einiger Zeit hier aufgetretene Masern- und Scharlachepidemie fordert fortgesetzt ihre Opfer. In der verflossenen Woche war die Sterblichkeit so groß, und zwar unter Kindern sowohl wie Erwachsenen, daß unsere Ortsgeistlichen an einem Tage fünf Mal auf den Gottesacker gerufen wurden, um daselbst bei Begräbnissen ihres Amtes zu walten. — A. **Hirschberg.** Seit dem 26. d. weilt im hiesigen Kreise der Regierungsbaumeister Krey aus Breslau behufs Fertigstellung des Projects zur Regulirung des Lomnitzflusses. — C. **Königshütte.** In der Nacht zu Sonnabend wurde am jüdischen Kirchhof die Leiche des circa dreißig Jahre alten Ziegelstreichers Grunert, von hier, erfroren aufgefunden. — **Leobschütz.** Das „L. Wchb." meldet: Am 26. Novbr. 1881, Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr, wurde in Beuthen OS. eine Postkarte

an einen z. B. in Weichert's Hotel in Leobschütz befindlichen Herrn aufgegeben. Am 17. October 1885 ist diese Karte, also nach fast vier Jahren, mit dem Stempel des hiesigen Postamts: „Vormittags 8—12 Uhr" versehen, in Hotel Kirchner (Nachfolger von Weichert) abgegeben worden. Dieselbe hatte nach den darauf befindlichen Stempeln verschiedene Umwege durch das russische Reich gemacht. — **Myslowitz.** Die Gasthausbesitzung des Herrn Vincent Korus ist, der „N. Z. f. O." zufolge, für den Preis von 32 700 Mark in den Besitz des früheren Goldarbeiters und jetzigen Schankwirthes Haroske aus Niemce in Russisch-Polen übergegangen. ⊙ **Neisse.** Auf hiesigem Bahnhofe wurde am 27. d. der Laternenanzünder Ferm, während er damit beschäftigt war, zwischen den Geleisen eine Laterne anzuzünden, von einer daherkommenden Maschine erfaßt und ihm beide Beine oberhalb der Kniee abgefahren. Ferm wurde zwar noch lebend in das fürstbischöfliche Ober-Hospital geschafft, ist daselbst aber in der folgenden Nacht verstorben. — # **Ober-Glogau.** Dem Gendarm Michel zu Walzen gelang es, den seit ca. drei Monaten von der 4. Compagnie 3. Oberschl. Infanterie-Regiments Nr. 62 desertirten Musketier Luszcyk alias Olbrich in Dobersdorf, Kreis Neustadt, zu arretiren und an das Regiments-Commando zu Cosel abzuliefern. — =ch= **Oppeln.** Der königliche Regierungs-Präsident Graf von Zedlitz-Trützschler ist nach dem Schluß der General-Synode aus Berlin hierher zurückgekehrt und hat seine Amtsgeschäfte wieder übernommen. — **Ratibor.** Für den 28. d. M. war, dem „O. A." zufolge, im herzoglichen Theatersaal zu Rauden zum Besten des dortigen Frauenvereins eine Theater-Vorstellung in Aussicht genommen, für welche das Karl Caro'sche Lustspiel „Die Burgruine" und das G. von Moser'sche Lustspiel „Der Schimmel" zur Aufführung gelangen sollten. Als Mitwirkende sind aufgeführt: Prinzessinnen Margarethe, Mary und Elisabeth von Ratibor, Margarethe von Hohenlohe und die Prinzen Karl, Franz, Max, Ernst von Ratibor und Max von Hohenlohe. Vor und zwischen den Stücken wird die herzogliche Musikkapelle concertiren und Fräulein Louise Schmidt, die ihre Studien in Dresden und Frankfurt a. M. gemacht, Claviervorträge ausführen. — △ **Schweidnitz.** Am 27. d. starb nach längeren Leiden der Maschinenbaumeister a. D. Stephan, welcher vor einer längeren Reihe von Jahren seinen Wohnsitz von Wilmsdorf nach Schweidnitz verlegt hatte. Derselbe war auch durch das Vertrauen seiner hiesigen Mitbürger in das Collegium der Stadtverordneten, später in den Magistrat gewählt worden, aus dem er erst in den letzten Wochen wegen Kränklichkeit ausschied.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 29. Octbr. Zur Säcularfeier der französischen Colonie fand heute Abend im großen Saale der Philharmonie ein Festdiner statt, wobei nach einem Prolog von Fontane aus der Geschichte der Hugenottenkriege bis zur Aufnahme der Réfugiés in Brandenburg, lebende Bilder gestellt wurden. Am Schlusse des darauf folgenden Festspiels wurde, während auf der Bühne die Kolossalbüsten des Kaisers und der Kaiserin, ein Reliefbild des Großen Kurfürsten und die Büsten aller preußischen Könige in magischer Beleuchtung erglänzten, von der ganzen Versammlung stehend die Nationalhymne gesungen.

Bremen, 29. October. Die Conferenz der deutschen evangelischen Missionsgesellschaften beschäftigte sich in ihrer heutigen Sitzung mit dem Thema: „Aus der Erfahrung der Missionsarbeit geschöpfte Wünsche und Rathschläge, wie die deutschen Colonialverwaltungen die Eingeborenen zu behandeln haben." In dieser Beziehung wurde namentlich geltend gemacht, daß man als Beamte nur sittlich unbescholtene durchaus tüchtige Leute hinaussenden und dieselben in ihrem Dienste möglichst lange belasse. Ferner sei es sehr wünschenswerth, daß diese Beamten die Sprache der Eingeborenen lernen, und daß die bestehenden Rechte geachtet würden, namentlich auch bei Landkäufen. Eine lebhafte Discussion wurde durch die Frage der Erziehung der Eingeborenen zur Arbeit hervorgerufen, ebenso durch die Frage der allmäligen Umgestaltung der heidnischen Sitten, sowie der Errichtung von Schulen. Die Berathung ergab ein sehr reiches Material von Wünschen und Rathschlägen. Die Conferenz beschloß, die am ersten Tage angenommenen Sätze dem Herrn Reichskanzler in einem besonderen Schreiben zu unterbreiten, welches durch den Bericht des seitens des Auswärtigen Amtes entsendeten Commissars Raschdau seine weitere Ergänzung finden wird. Die Conferenz wurde sodann geschlossen.

Rom, 29. October. In der Provinz Palermo kamen gestern 35 Choleraerkrankungen und 22 Choleratodesfälle vor, davon entfallen auf die Stadt Palermo 18 Erkrankungen und 13 Todesfälle.

Paris, 29. Octbr. Freycinet empfing anläßlich des Attentats im Laufe des Nachmittags zahlreiche Besuche von Senatoren, Deputirten und Mitgliedern des diplomatischen Corps. Der Verhaftete verweigert hartnäckig die Nennung seines Namens und die Angabe über Motive für das Attentat. Es wurde nichts bei ihm gefunden, was zur Feststellung der Persönlichkeit dienlich ist.

Paris, 29. Octbr. Der Attentäter gestand vor dem Polizei-Präfecten, er habe die That mit Vorbedacht begangen. Er kannte Freycinet nur nach der Photographie. Er wartete auf der Concordienbrücke auf Freycinet, weil er wußte, Freycinet werde bei der Rückkehr aus dem Minister-Conseil die Brücke passiren. Er habe Groll auf Freycinet, weil ihn derselbe in seinem Ansehen, in seiner Ehre und in seinem Vermögen geschädigt habe. Das gebrauchte Pistol habe er im Augenblicke der Verhaftung in die Seine geworfen. Weitere Geständnisse werde er nur in Gegenwart seines Advocaten machen. Der Name und die Persönlichkeit des Verhafteten, den man jetzt für einen Corsen, nicht für einen Italiener hält, ist noch immer nicht festgestellt.

Haag, 29. October. Der Minister des Auswärtigen, van der Does de Willebois, hat um seine Entlassung nachgesucht. An seine Stelle tritt der frühere Ministerresident in Schweden, van Karnebeek.

Bukarest, 29. Oct. Zehn bis zwanzig israelitische Journalisten wurden ausgewiesen. Unter den Ausgewiesenen befindet sich der Publicist Gaster, der Chefredacteur des israelitischen Journals „Fraternitata", Schwartzfeld, der Chefredacteur des „Tageblatt", Brociner, und der Chefredacteur der „Bukarester freien Presse" Krauß. Das Journal „Stern von Rumänien" schreibt: die Ausgewiesenen hätten sich durch Angriffe gegen Rumänien und die rumänische Regierung hervorgethan.

Athen, 29. Oct. Der frühere Minister Trikupis, welcher von England zurückkehrte, wurde bei seiner Ankunft von einer zahlreichen Menschenmenge begrüßt. Derselbe hielt eine Rede, worin er zur Wahrung der Rechte des Hellenismus aufforderte und erklärte, er werde die Regierung unterstützen. Trikupis wiederholte später in der Kammer diese Erklärung. Delyannes dankte Trikupis für die patriotische Rede. Die Kammer hielt heute eine geheime Sitzung.

Hamburg, 29. October. Der Postdampfer „Bohemia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute Nachmittag 1 Uhr Scilly passirt.

Bremen, 29. Octbr. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Eider" ist heute Nachmittag 2 Uhr in Southampton eingetroffen.

Weitere Wahlresultate.

Königsberg i. Pr., 29. October. Gewählt 129 conservative, 406 liberale Wahlmänner.

In Bielefeld-Herford sind bis jetzt 261 conservative, 82 nationalliberale und 193 fortschrittliche Wahlen bekannt. Die Gesammtzahl beträgt 657.

Frankfurt a. M., 29. October. Nach den nunmehr aus allen Wahlbezirken vorliegenden Wahlergebnissen sind 285 nationalliberale, 51 fortschrittliche und 180 demokratische Wahlmänner gewählt.

Hannover, 29. October. Nach den bisherigen Ermittelungen sind hier 290 nationalliberale und 170 conservative und welfische Wahlmänner gewählt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 3 . October.

* **Bismarckhütte, Actien-Gesellschaft für Eisenhüttenbetrieb.** Dem Berichte für das Geschäftsjahr 1884 85 entnehmen wir: „Die am Schlusse des letzten Jahresberichts ausgesprochene Hoffnung, dass der Betrieb auch im Geschäftsjahre 1884/85 eine angemessene Verzinsung unseres Actiencapitals ermöglichen werde, hat sich insofern erfüllt, als das Resultat dem des Vorjahres ungefähr gleichsteht. Wir waren wiederum in allen Betriebszweigen gut beschäftigt, doch sank der durchschnittliche Verkaufspreis für unser Walzeisen um 0,16 M. pro je 100 Klgr. und für unsere Bleche gar um 1,94 M.; die Verkaufspreise gehen seit 1883 in allen unseren Fabrikaten stetig rückwärts und waren, namentlich in Blechen, für uns niemals so stark im Preise gefallen, als wie im letzten Jahre. Zugleich stellten sich auch in Walzeisen unsere Verkaufspreise niedriger, als wie je zuvor. Allerdings hatten wir bisher keinen solch' billigen Roheisendurchschnittspreis von 5,14 M. pro je 100 Klgr. frachtfrei Bismarckhütte, als wie im verflossenen Geschäftsjahre. Derartige Preiszahlen, welche sich seitdem immer noch weiter nach unten bewegen, kennzeichnen am Deutlichsten die schwierige Lage der Industrie, sowohl in Roheisen, wie auch in Walzwerksproducten; das Ende dieser Preisabbröckelungen lässt sich noch gar nicht bestimmen, so lange die Production uud der Absatz der deutschen Eisenindustrie jeder gemeinsamen Organisation der betreffenden Industriellen entbehren, so lange die Werke theils durch fortwährende, über den Bedarf hinausgehende Mehrproduction zwar ihre Selbstkosten etwas ermässigen, zugleich aber um Vieles mehr ihre Verkaufspreise unfreiwillig herabsetzen, um nur die vermehrte Production unterzubringen. Anderntheils glaubt das eine oder das andere Werk durch billige Verkäufe ohne Nutzen den Concurrenten zu Grunde zu richten; dies kann zwar eintreten, der bisherige Concurrent tritt alsdann vom Markte ab, aber das von ihm geleitete Werk selbst, wenn es sonst in seinen technischen Einrichtungen und in seiner geographischen Lage den anderen Werken gleichgestellt ist, bleibt als solches bestehen; es wechselt nur den Besitzer, indem die Hypothekengläubiger das betreffende Werk weit unter dem wirklichen Werthe erwerben und nun bei sehr niedrigem Anlagecapital für das Werk zu billigeren Selbstkosten das Fabrikat der Hütte auf's Neue auf den Markt bringen können. — Wir waren unter diesen Umständen nach Kräften bestrebt, die inländische Concurrenz möglichst zu meiden und setzten 46 pCt. unseres Walzeisens im Auslande und nur 54 pCt. im Inlande ab, während wir im Vorjahre nur ca. 30 pCt. unseres Walzeisens exportirt hatten; ebenso mussten wir unsere Bleche mit ca. 84 pCt. des producirten Quantums unter sehr erschwerten Umständen ins Ausland verkaufen; es bleibt jedoch abzuwarten, ob wir unseren Export auf der jetzigen Höhe erhalten können, da uns für den Transport unserer Producte nach dem Weltmarkte der billige Wasserweg zur See fehlt, und da die hohen Zölle Russlands und Oesterreichs und ebenso die niedrigen Valuten dieser Länder den Eyport nach diesen Nachbarstaaten sehr erschweren. Zudem ist seit dem 1. Juni d. J. noch der bisherige russische Eingangszoll auf Eisenbleche von 55 Kop. auf 60 Kop. per Pud erhöht worden, und repräsentirt derselbe nun ca. 72 pCt. vom Werthe. Wenn daher die deutschen Eisenindustriellen sich nicht über eine Organisation der Production und des Absatzes einigen, so dürfte der heutige Zustand der stetigen Preisreduction noch weiter fortdauern, während eine gut organisirte Vereinigung der Werksvertreter sowohl die Productions- als auch die Consum- und Absatzverhältnisse der einzelnen Productionsgebiete genau übersehen lässt und den einzelnen Werken ihren ratirlichen Antheil an den Bestellungen zur Deckung des Marktbedarfs zu rentablen Preisen zuweisen kann. Durch Sparsamkeit in der Verwaltung, durch Oekonomie im Betriebe und durch zweckmässige Verbesserung unserer Betriebsvorrichtungen suchten wir billige Selbstkosten zu erzielen, trotzdem wir unsere Production in Walzeisen gegen das Vorjahr ermässigten und auch unsere Blechproduction nur in bisheriger Höhe erhielten. Unser Puddelwerk verarbeitete im abgelaufenen Geschäftsjahre 18 580 668 Klgr. Roheisen, Gussbrucheisen u. s. w., gegen 18 341 079 Klgr. desselben Materials im Vorjahre und producirte aus diesen Einsätzen 15 404 745 Klgr. Rohschienen, gegen 15 110 328 Klgr. Rohschienen im Vorjahre. Im Durchschnitt wurden in jedem Puddelofen in zwölfstündiger Schicht 1710 Klgr., gegen 1611 Klgr. im Vorjahre erzeugt. Unsere Production an Walzeisen betrug im verflossenen Geschäftsjahre 12 782 503 Klgr., gegen 12 816 650 Klgr. im Vorjahre. An Walzeisen wurden in Summa abgesetzt: 9 228 621 Klgr., gegen 10 049 477 Klgr. im Vorjahre. Die Production in Feinblechen betrug im verflossenen Geschäftsjahre 2 654 979 Klgr., gegen 2 637 185 Klgr. im Vorjahre. Zur Fabrikation unserer Feinbleche waren 3 232 060 Klgr. Blecheisen u. s. w. erforderlich, welches Quantum mit ca. 77 pCt. aus dem bei uns producirten Walzeisen gedeckt wurde. Verkauft wurden überhaupt: an Walzeisen 9 228 621 Klgr., an Feinblechen 2 522 639 Klgr., Summa 11 751 260 Klgr. im Gesammtwerthe von ca. 1 796 602 Mark.

Ausweise.

Paris, 29. Oct. [Bankausweis.] Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 79, 50.

London, 29. October. [Bankausweis.] Procentverhältniss der Reserve zu den Passiven 39$\frac{1}{8}$ gegen 35 pCt. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 86 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres unverändert.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 29. Oct., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 75 Credit mobilier —. Spanier neue 56$\frac{3}{16}$. Banque ottomane 503. Credit foncier 1296, —. Egypter 331, —. Suez-Actien 2022, —. Banque de Paris 600. Banque d'escompte 453. Wechsel auf London 25, 19$\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 360, —.

Paris, 29. Octbr., Abends [Boulevard.] 3% Rente 80, 10. Neueste Anleihe 1872 109, 30. Italiener 96, 15. Türken 1865 14, 60. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 56, 25. Neue Egypter 331, — Banque ottomane 5(5, —. Staatsbahn —. Tabak —. Bewegt.

London, 29. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 56$\frac{1}{4}$. 6% unif. Egypter 65$\frac{3}{4}$. Ottomanbank 10$\frac{1}{8}$. Suez-Actien 80$\frac{1}{4}$.

Frankfurt a. M., 29. Oct., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 345 Pariser Wechsel 80, 65. Wiener Wechsel 162, 30. Reichsanleihe 104$\frac{3}{8}$. Oest. Silberrente 67$\frac{1}{16}$. Oest. Papierrente 66$\frac{3}{8}$. 5% Papierrente 80$\frac{7}{8}$. 4% Goldrente 88$\frac{7}{8}$. 1860er Loose 115$\frac{1}{8}$. 1864er Loose 289, 80. Ungar. 4% Goldrente 79$\frac{9}{16}$. Ung. Staatsloose 217, 20. Italiener 94$\frac{3}{4}$. 188(er Russen 81$\frac{3}{16}$*) II. Orient-Anl. 59$\frac{7}{8}$. III. Orient-Anl. 59$\frac{5}{8}$. Spanier exter. 56$\frac{3}{8}$. Egypter 64$\frac{5}{16}$ Neue Türken 14$\frac{9}{16}$. Böhmische Westbahn 219. Central-Pacific 109$\frac{7}{8}$. Franzosen 224$\frac{1}{2}$. Galizier 182. Gotthardbahn 105$\frac{7}{8}$. Hessische Ludwigsbahn 100$\frac{1}{4}$. Lombarden 106$\frac{1}{8}$ Lübeck-Büchener 163$\frac{7}{8}$. Nordwestb. 135$\frac{1}{4}$. Credit-Actien 229$\frac{5}{8}$. Darmstädter Bank 135$\frac{3}{8}$. Meininger Bank 91$\frac{1}{4}$ Reichsbank 139$\frac{1}{4}$ Disconto-Commandit 192. 5% Serb. Rente 80$\frac{1}{8}$. Fest. *) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 229$\frac{7}{8}$ Franzosen 224$\frac{1}{2}$. Galizier 182$\frac{1}{2}$. Lombarden 106$\frac{1}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter —

Frankfurt a. M., 29 Oct., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 230$\frac{3}{8}$. Franzosen 225$\frac{1}{4}$. Lombarden — — Galizier 183. Egypter 64$\frac{13}{16}$ 4% Ungar. Goldrente 79$\frac{13}{16}$. 1880er Russen —. Gotthardbahn 105$\frac{3}{4}$. Disconto-Commandit 192$\frac{1}{4}$. Mecklenburger 190$\frac{1}{8}$. Darmstädter Bank —. Fest.

Frankfurt a. M., 29. Oct., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 230$\frac{1}{8}$. Franzosen 224$\frac{7}{8}$ Lombarden — — Galizier 183. Egypter 64$\frac{3}{4}$. 4% Ungar. Goldrente 79$\frac{13}{16}$. Gotthardbahn 105$\frac{5}{8}$. 80er Russen —. Mecklenburger 190$\frac{1}{8}$. Disconto-Commandit 192$\frac{3}{16}$. Fest.

Hamburg, 29. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 103$\frac{7}{8}$. Silberrente 66$\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente 89. Ungar. Goldrente 79$\frac{3}{8}$ 60er Loose 116. Italienische Rente 94$\frac{3}{4}$. Credit-Actien 230. Franzosen 560$\frac{1}{2}$. Lombarden 262$\frac{1}{2}$. 1877er Russen 96$\frac{1}{2}$ 1880er Russen 79$\frac{3}{8}$. 1883er Russen 106$\frac{1}{2}$. 1884er Russen 90$\frac{5}{8}$. II. Orient-Anleihe 58. III. Orient-Anleihe 57$\frac{3}{4}$. Laurahütte 88. Nordd. Bank 139$\frac{3}{8}$. Commerzbank 118$\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka 61. Ostpreussische Südbahn 99$\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener 163$\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 105$\frac{1}{2}$. Disconto 2$\frac{5}{8}$ %. Fest.

Leipziger Discontobank 97.

Hamburg, 29. Oct., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, holsteinischer loco 152—156. Roggen loco still, mecklenburgischer loco 142—148, russischer loco ruhig, 102—105. Hafer ruhig, Gerste matt. Rüböl geschäftslos, loco 46, November —. Spiritus matt, per Octbr.-Novbr. 29$\frac{1}{4}$ Br., per Novbr.-Decbr. 29 Br., per Dec.-Januar 29 Br., per April-Mai 29 Br. Kaffee still, Umsatz 2500 Sack Petroleum fest, Standard white loco 7, 75 Br., 7, 70 Gd., pr. Octbr 7, 65 Gd., pr. November-December 7, 70 Gd. Wetter: Regen.

Posen, 29. Octbr. Spiritus loco ohne Fass 36, 10, per Octbr. 36, 40, per November-December 36, 50, per April-Mai 38, 50. Gekündigt 15 000 Liter. Matt.

Liverpool, 29. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Fester. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 29. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikanische stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: October-November 5$\frac{3}{16}$ Käuferpreis, November-December 5$\frac{3}{16}$ Verkäuferpreis, Januar-Februar 5$\frac{7}{32}$ do., Februar-März 5$\frac{17}{64}$ do., März-April 5$\frac{5}{16}$ do., April-Mai 5$\frac{23}{64}$ do. Käuferpreis.

Liverpool, 29. Octbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary 4$\frac{15}{16}$, Upland low middling 5$\frac{1}{16}$, Upland middling 5$\frac{1}{4}$, Orleans good ordinary 5$\frac{3}{16}$, Orleans low middling 5$\frac{3}{8}$, Orleans middl. 5$\frac{1}{2}$, Orleans middling fair 5$\frac{13}{16}$, Ceara fair 5$\frac{7}{16}$, Cerea good fair 5$\frac{9}{16}$, Pernam fair 5$\frac{1}{2}$, Pernam good fair 5$\frac{3}{4}$, Bahia fair 5$\frac{5}{16}$, Maceio fair 5$\frac{1}{2}$, Maranham fair 5$\frac{9}{16}$, Egyptian brown fair 5$\frac{5}{8}$, Egyptian brown good fair 5$\frac{13}{16}$, Egyptian brown good —, Egyptian white fair 5$\frac{7}{8}$, Egyptian white good fair 6, Egyptian good —, M. G. Broach good 5$\frac{3}{16}$, M. G. Broach fine 5$\frac{7}{16}$, Dhollerah fair 4$\frac{1}{4}$, Dhollerah good fair 4$\frac{9}{16}$, Dhollerah good 4$\frac{13}{16}$, Dhollerah fine 5$\frac{3}{16}$, Oomra fair 4$\frac{1}{4}$, Oomra good fair 4$\frac{5}{8}$, Oomra good 4$\frac{7}{8}$, Oomra fine 5$\frac{3}{16}$, Scinde good fair 4, Bengal good fair 4$\frac{1}{8}$, Bengal good 4$\frac{1}{2}$, Bengal fine 4$\frac{3}{4}$, Tinnevelly good fair 5$\frac{1}{8}$, Western good fair 4$\frac{9}{16}$, Western good 4$\frac{7}{8}$, Peru rough fair 6$\frac{3}{8}$, Peru rough good fair 6$\frac{7}{8}$, Peru rough good 7$\frac{1}{4}$, Peru smouth fair 5$\frac{11}{16}$, Peru smouth good fair 5$\frac{13}{16}$, Moderat. rough fair 6, Moderat. rough good fair 6$\frac{3}{8}$, Moderat. rough good 6$\frac{3}{4}$. Tendenz: —

Newyork, 29. Oct., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 82$\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, 85$\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, 22$\frac{1}{2}$. 4% fundirte Anleihe 1877 123$\frac{7}{8}$. Erie-Bahn 21$\frac{3}{8}$. Newyork-Centralbahn 101$\frac{7}{8}$. Chicago-North Western-Bahn 109$\frac{3}{8}$. Central-Pacific-Bahn 113. Baumwolle in Newyork 9$\frac{5}{8}$. Baumwolle in New-Orleans 9$\frac{1}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 8$\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8$\frac{3}{8}$. Rohes Petroleum 7$\frac{3}{8}$. Pipe line Certificats 109$\frac{7}{8}$. Mehl 3, 60. Rother Winterweizen loco 95$\frac{1}{2}$. Weizen per Octbr. nom., per Novbr 95$\frac{3}{8}$, per Decbr. 97$\frac{3}{8}$. Mais (old mixed) 52. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 27$\frac{1}{2}$ Kaffee Rio 8, 50. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 50, do. Fairbanks 6, 37, do. Rothe u. Brothers 6, 50. Speck (short clear) 5$\frac{3}{4}$. Getreidefracht 2$\frac{1}{4}$

Pest, 29. Oct., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Herbst 7, 61 Gd., 7, 63 Br., per Frühjahr 8, 11 Gd., 8, 13 Br. Hafer per Herbst 6, 58 Gd., 6, 62 Br. Mais per Mai-Juni 5, 52 Gd., 5, 54 Br. — Wetter: Trübe.

Paris, 29. Oct., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per October 21, 10, per November 21, 10, per November-Februar 21, 50, per Januar-April 22, 10. Mehl 12 Marques, behauptet, per October 46, 90, per November 47, 00, per November-Februar 47, 50, per Januar-April 48, 60. Rüböl ruhig, per October 60, 00, per November 60, 25, per November-December 60, 50, per Januar-April 62, 25. Spiritus behauptet, per October 45, 75, per November 46, 00, per November-December 46, 00, per Januar-April 46, 75.

Paris, 29. Oct., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen matt, per October 21, 10, per November 21, 10, per November-Februar 21, 50, per Januar-April 22, 10. Roggen ruhig, per October 14, 00, per Januar-April 14, 60. Mehl 12 Marques weichend, per October 46, 90, per November 47, 00, per November-Februar 47, 40, per Januar-April 48, 60. Rüböl träge, per October 60, 00, per November 60, 25, per November-December 60, 50, per Januar-April 62, 25. Spiritus weichend, per October 45, 75, per November 46, 00, per November-December 46, 00, per Januar-April 47, 50. — Wetter: Veränderlich.

Paris, 29. Octbr., Nachm. Rohzucker 88° weichend, loco 39, 75 bis 40, 00. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per October 46, 25, per November 46, 50, October-Januar 46, 50, per Januar-April 47, 80.

London, 29. Octbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell, neuer Rüben-Rohzucker 14$\frac{3}{8}$, träge.

Amsterdam, 29. Octbr., Nachmittags. Bancazinn 55$\frac{1}{4}$.

Antwerpen, 29. Octbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19$\frac{1}{2}$ bez., 19$\frac{5}{8}$ Br., per November 19$\frac{3}{8}$ Br., per December 19$\frac{3}{8}$ Br., per Januar-April 19$\frac{3}{8}$ Br. Ruhig.

Glasgow, 29. Octbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 41, 2$\frac{1}{2}$.

Marktberichte.

\# **Breslau**, 30. Octbr., 9$\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. weisser 14,40—15,10 bis 15,50 Mark, gelber 13,60—14,70—15,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. 12,80—13,20 bis 13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogr. 11,80 bis 12,00 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12,60—13,00—13,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 12,00—12,50—13,50 Mk.

Erbsen behauptet, per 100 Kilogramm 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen preishaltend, per 100 Kgr. gelbe 7,80—8,50—9,00 Mk., blaue 7,20—8,20—8,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 M.

Oelsaaten gut verkäuflich.

Schlaglein höher gehalten.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	20	50	23	—	25	—
Winterraps	18	50	19	50	20	30
Winterrübsen	18	50	19	50	19	80
Sommerrübsen	19	—	20	—	22	—
Leindotter	18	—	19	—	21	—

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 6,20—6,40 Mark, fremde 5,80—6,00 Mark.

Schwedischer Klee unverändert, 45—50—58 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwach zugeführt, rother unverändert, per 50 Kilogr. 34—39—42—46 Mark, weisser ruhig, 35—42—46—55 Mark, hochfeiner über Notiz.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 21,50—22,00 Mk., Roggen-Hausbacken 20,00—21,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,50 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 19,00—22,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Oct. 29., 30.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 6°,5	+ 5°,2	+ 2°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	741,1	743,5	745,3
Dunstdruck (mm)	4,7	4,9	5,0
Dunstsättigung (pCt.).	65	74	93
Wind	W. 1.	NW. 1.	SW. 1.
Wetter	trübe.	bedeckt.	bewölkt.

Breslau. Wasserstand.

29. Oct. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 60 cm. U.-P. — m 4 cm. unt. 0

30. Oct. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 60 cm. U.-P. — m 7 cm „

Verantwortlich: Für den politischen und allgemeinen Theil: J. Seckles; für das Feuilleton: Karl Vollrath; für den Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau.
Druck von Graß, Barth und Comp. (W. Friedrich) in Breslau.